

# Das grüne Abitur – mehr als reine Formsache

## Jungjäger legen Prüfung ab / Fundierte Kenntnisse über die Abläufe in der Natur gefordert

**LANDKREIS** ■ 25 Jungjägeranwärterinnen und -anwärter stellten sich im Spanger Forst dem finalen Teil der Jägerprüfung des Landkreises Verden. Nach den ersten beiden Tagen, dem jagdlichen Schießen und der schriftlichen Arbeit, folgten in dem Waldstück zum Abschluss die praktische und mündliche Prüfung. Am Ende des Tages konnten 20 Kandidaten ihre Jägerbriefe aus den Händen des Kreisjägermeisters Hilmer Kruse entgegennehmen: Steffen Bockelmann, Kirchlinteln, Matthias Buscher, Kirchlinteln, Maximilian Einemann, Westerwalsede, Andrea Gaudig, Kirchlinteln, Matthes Gerkens, Langwedel, Lennart Kallus, Achim, Johannes Landwehr, Kirchlinteln, Katharina Meyer, Oyten, Nico Meyer, Dörverden, Dr. Mat-

thias Meyer-Barner, Bremen, Carsten Rau, Bremen, Hans-Jürgen Schreiber, Bremen, Christoph Spöring, Kirchlinteln, Dr. Heiko Stemmann, Achim, Nils Strübl, Achim, Jan Philipp, Stührmann Achim, Alexander Wilde, Verden, Kai Winkelmann, Langwedel, Jobst Winter, Blender und Josef Wobbe-Kallus, Bremen. Die Gratulation des Kreisjägermeisters war verbunden mit Ermutigung und Ansporn, heißt es in einer Pressemitteilung. Kruses Dank galt dem Einsatz des Referententeams unter der Leitung von Obmann Kuno Gätje. „Mit der fundierten, acht Monate dauernden Ausbildung ist ein optimaler Grundstock für das Jungjägerleben der Absolventen geschaffen worden“, sagte Kruse.

Der Inhalt der Jägerprüfung

hat sich erheblich gewandelt. Sowohl im Lehrgang als auch bei den Prüfungen werde heute sehr viel mehr Wert auf den Naturschutz gelegt. Vorsitzender Jürgen Luttmann betont: „Die Jägerschaft ist eine gesetzlich anerkannte Naturschutzorganisation. Folglich erwarten wir und die Öffentlichkeit, dass wir Jäger fundierte Kenntnisse über die Abläufe in der Natur haben. Als nachhaltige Nutzer haben wir Jäger größtes Interesse daran, die Natur so zu gestalten, dass Tiere und Pflanzen bessere Bedingungen vorfinden, und bedrohte Arten überleben können.“

Luttmann forderte die Jungjäger dazu auf, die Ziele der Jäger mit ihrer im Kurs erworbenen Sachkompetenz zu vertreten. „Die Meinungsbil-

dung über Naturschutz sollte nicht durch kommerzielle und ideologische Interessen geprägt sein, sondern sich an den praktischen Erfordernissen orientieren. Dazu wollen wir Jäger transparent, sachkundig und sachlich beitragen.“ Für hervorragende Leistungen wurden die Lehrgangsbesten Alexander Wilde, Dr. Heiko Stemmann, Dr. Matthias Meyer-Barner und Matthias Buscher mit einer Jagdeinladung ausgezeichnet.

Der nächste Lehrgang zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung beginnt am 27. August. Weitere Infos sind im Internet unter [www.jaeger-schaft-verden.de](http://www.jaeger-schaft-verden.de) hinterlegt oder können beim Obmann für die Jungjägerausbildung, Kuno Gätje, unter Telefon 04232/7427 erfragt werden.



Die Jungjäger nach bestandener Prüfung im Spanger Forst zusammen mit ihren Ausbildern und Prüfern. ■ Foto: Jägerschaft Verden